

# Kopfschmerzen

## EINLEITUNG

---

Kopfschmerzen kommen bei Kindern und Jugendlichen häufig vor. Diese können auf verschiedene Krankheiten hinweisen, doch können Kinder auch an Migräne und Spannungskopfschmerzen leiden. Oft braucht es eine gewisse Zeit, bis man die Kopfschmerzen klassifizieren kann - eine wesentliche Hilfe dabei ist das Kopfschmerzprotokoll.

## DAS KOPFSCHMERZPROTOKOLL

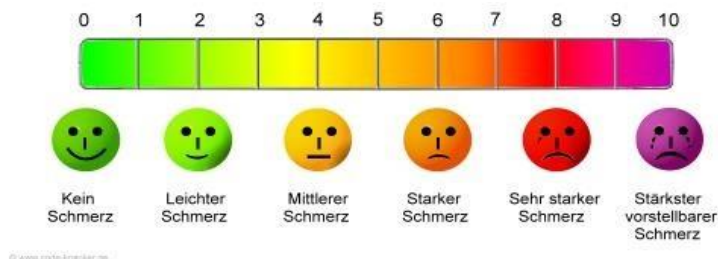
---

Das Protokoll sollte während 3-4 Wochen geführt werden. Jugendliche und ältere Kinder können dies selbst tun, für die kleineren Kinder sollten die Eltern das Protokoll ausfüllen. Nehmen Sie das Protokoll zu Ihrem Kinderarzt mit, zur Besprechung des weiteren Vorgehens.

## SCHMERZ-SKALA

---

Gesichter-Skala ab 4-jährig und Farb-Skala ab 12-jährig



## THERAPIEOPTIONEN

---

- Ruhige, dunkle Umgebung
- Genügend Trinken
- Bei Spannungskopfschmerzen ggf. Versuch mit Magnesium 10mmol pro Tag - Medikamente:
  - Frühzeitig medikamentös behandeln
  - Eine hohe Dosis ist mehreren kleineren Dosen vorzuziehen
  - Kombination von Medikamenten bringt zusätzlicher Effekt
  - NSAR:
    - **Ibuprofen per os:** Einzeldosis 10mg/kg, alle 8 Stunden
    - **Voltaren per os oder rektal:** 1mg/kg alle 8 Stunden
  - Paracetamol per os 20mg/kg alle 6 Stunden
  - Metamizol (Novalgin): 15mg/kg alle 6 Stunden



## WANN MÜSSEN SIE SICH VORZEITIG WIEDER BEI EINEM ARZT MELDEN?

---

- Abrupt einsetzende (innert Sekunden/Minuten), rasch stärker werdende Schmerzen
- Ihr Kind klagt neu über heftige Schmerzen, die es vorher noch nie hatte.
- Ihr Kind hat Fieber und die Kopfschmerzen werden im Nacken angegeben (und bleiben bestehen, nachdem das Fieber gesenkt wurde.) Gleichzeitig kann Ihr Kind sein Kinn nicht auf die Brust senken.
- Ihr Kind wacht in der Nacht auf wegen den Schmerzen.
- Ihr Kind muss vor dem Frühstück oder auch tagsüber erbrechen.
- Ihr Kind hatte vor Kurzem eine Gehirnerschütterung und klagt nun neu über Kopfschmerzen.
- Ihr Kind hat Gangstörungen, fällt immer wieder hin oder/und ist zittrig.
- Ihr Kind klagt über Schwindelgefühl oder hat Sehstörungen.
- Ihr Kind verhält sich ungewöhnlich.
- Konstante einseitige Lokalisation
- Unerklärte, starke Kopfschmerzen bei Kindern unter 3 Jahren